



Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig
Eine Einrichtung der **edia.con**-Gruppe

Geprüfte Qualität in der Behandlung von Bauchaortenaneurysmen

Leipziger Diako erhält Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

Leipzig, den 23.02.2017

Das Leipziger Diakonissenkrankenhaus ist nachweislich eine gute Adresse, wenn es um die Behandlung von gefährlichen Aortenaneurysmen geht. Die Klinik für Gefäßchirurgie erhielt soeben ein entsprechendes Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG). Darin wird die erfolgreiche Teilnahme am Qualitätssicherungsprogramm der Fachgesellschaft im Bereich des Bauchaortenaneurysmas bestätigt.

Das Zertifikat bezieht sich auf das Jahr 2015 – allein in dem betreffenden Jahr wurden 48 Patienten mit einem so genannten infrarenalen Aortenaneurysma im Leipziger Diakonissenkrankenhaus behandelt. Die hier ansässige gefäßchirurgische Klinik unter Leitung von Chefarzt **Dr. Olaf Richter** nimmt seit 2012 bis heute an dem Qualitätssicherungsprogramm der DGG teil.

Bei einem Aortenaneurysma handelt es sich um eine Aussackung der Hauptschlagader. Diese krankhafte Erweiterung birgt deshalb große Gefahren, weil sie sich in der Regel unbemerkt und ohne größere Beschwerden herausbildet. Kommt es zu einem plötzlichen Riss der Aorta, besteht akute Lebensgefahr, da der Betroffene in kurzer Zeit innerlich verbluten kann.

„Die Risiken können durch gezielte Vorsorge deutlich minimiert werden“, rät Chefarzt Dr. Richter. „Ich empfehle daher allen, sich ab dem 65. Lebensjahr einer speziellen Ultraschalluntersuchung zu unterziehen.“ Bisher müssen die Patienten zwar selbst dafür aufkommen, aber nach einer Initiative des Gemeinsamen Bundesausschusses

Geschäftsführung:

**Pfarrer Dr. Michael Kühne,
Christoph Möllering**
Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig
Telefon: 0341 444-3500
Fax: 0341 444-3513
E-Mail: info@diako-leipzig.de

Ihr Pressekontakt:

Alexander Friebe
Referent Unternehmenskommunikation
Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig
Telefon: 0341 444-3583
Fax: 0341 444-3513
E-Mail: alexander.friebe@ediacon.de



Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Eine Einrichtung der **edia.con**-Gruppe

(G-BA) als oberstes Beschlussgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung von Ärzten, Zahnärzten, Psychotherapeuten, Krankenhäuser und Krankenkassen sollen die Kosten für dieses Vorsorgescreening voraussichtlich noch in diesem Jahr von den Krankenkassen übernommen werden.

Wird ein Aortenaneurysma in gefährlicher Größe entdeckt, ist schnelles Handeln gefragt: Im Diakonissenkrankenhaus Leipzig werden sie minimalinvasiv-interventionell oder offen-chirurgisch behandelt. In beiden Fällen kommt hierbei eine Gefäßprothese zum Einsatz, die an der betreffenden Stelle platziert wird, um das Gefäß zu stabilisieren und eine plötzliche Ruptur zu vermeiden.

Hintergründe:

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig:

Das Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist ein sächsisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit einer Kapazität von 250 Betten. Pro Jahr werden hier über 14.000 Patienten stationär und rund 25.000 Patienten ambulant behandelt. Zum Leistungsspektrum des evangelischen Krankenhauses gehören sieben Fachkliniken mit den Schwerpunkten Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gefäßchirurgie, Pneumologie, Gastroenterologie und Onkologie, Kardiologie und Geriatrie sowie Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie. Im Haus sind zudem zahlreiche zertifizierte Behandlungszentren sowie mehrere Belegkliniken angesiedelt. Das nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifizierte Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Es betreibt eine Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege und ist Mitglied im Traumanetzwerk Westsachsen. Das Leipziger Diakonissenkrankenhaus ist ein Unternehmen im Verbund der edia.con gemeinnützige GmbH, zu der neben konfessionellen Krankenhäusern und Medizinischen Versorgungszentren auch Altenpflegeeinrichtungen, ein Hospiz und weitere soziale Einrichtungen in Sachsen und Sachsen-Anhalt gehören.

edia.con gemeinnützige GmbH:

Die edia.con gemeinnützige GmbH ist überregional tätig und vereinigt Krankenhäuser, Altenpflege- und Rehabilitationseinrichtungen, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) sowie soziale Einrichtungen. In der edia.con sind 2.500 Mitarbeitende beschäftigt; bei einer Gesamtkapazität von 940 Krankenhausbetten werden jährlich 35.000 Patienten stationär und 71.000 Patienten ambulant behandelt.

Geschäftsführung:

**Pfarrer Dr. Michael Kühne,
Christoph Möllering**
Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig
Telefon: 0341 444-3500
Fax: 0341 444-3513
E-Mail: info@diako-leipzig.de

Ihr Pressekontakt:

Alexander Friebel
Referent Unternehmenskommunikation
Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig
Telefon: 0341 444-3583
Fax: 0341 444-3513
E-Mail: alexander.friebel@ediacon.de